

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1943**

16.11.1943 (No. 269)



Je härter der Kampf, desto größer unsere Opferbereitschaft!

Aufruf zur dritten Reichsstromsammlung für das Kriegs-WG.W. Das deutsche Volk weiß, daß es in diesem Kampf um sein Leben, seine Ehre und Freiheit geht.

Nur aus unserer fanatischen Hingabe an die Gemeinschaft wächst die Kraft zum Sieg.

Je härter der Kampf wird, desto größer ist unsere Opferbereitschaft. Die Männer der Gliederungen der NSDAP. führen am 20. und 21. November die dritte Reichsstromsammlung für das Kriegs-Winterhilfswort 1943 durch.

Die kämpfende Front blickt auf die Heimat. Der Glaube an die Zukunft unseres Volkes wird die Größe unseres Opfers bestimmen.

Der Stabschef der SA, Wilhelm Scheppmann der Korpsführer SS Heinrich Himmeler der Korpsführer des NSKK, Erwin Kraus der Korpsführer des NSKK, Alfred Keller.

Gewehrhalben und die Pioniere werfen sich rechts in das Kuchelgelände hinein, zum Nahkampf bereit. Der Feind weicht, räumt in Eile dort vorn das Bahndärterhaus, völlig überrollt.

Und jetzt wird zum Sturm auf die Höhe gesammelt. Vorher müssen zwei leicht beschädigte Sturmgeschütze instandgesetzt werden. Die Männer verschlingen einen Kranten Brot und ihre Marschposition, am Rande des Kuchelgeländes sichern die MG's.

Die Hauptache scheint bereits geschafft, da bricht plötzlich ein Hagel von Granaten aus der Luft. So weich wie die Bolschewisten vorhin gefolpert haben, so hart schlagen jetzt ihre Granatwerfer zu. Ein Kamerad fällt mitten auf dem Bahndamm, später ruft der Führer der Sturmgeschütze: „Holt den Kameraden dort unten, er atmet noch...“

...Mitten in diesem Höllengeräusch, das manch einen der mutigen Pioniere dahinstirft, wird zum Sturm angetreten, die Pioniere vom Kuchelgelände aus, die Grenadiere von den Mulden links und rechts her. Zweihundert, dreihundert Meter geht es im Granatregen vor, dann peitschen die feindlichen Maschinengewehre mit feuriger Hand über die Schollen.

Da schießt plötzlich ein Volkswagen über Gräben und Furchen. Wie wild rast das Benzinpferd zur Höhe hinan. Einmal wippt der Fahrer zu höger, da brüllt sein Begleiter, daß die Worte des Gefechtslärm überhören: „Hinein in die Schweinerei! Fahr zu!“

„Jugens vorwärts! Immer feste ran!“ Es gibt keinen deutschen Soldaten, der selbst in der aussichtslosesten Lage solchem Befehl seines mitfähernden Generals nicht folgen würde.

Die Regelung der Weihnachtsgroßzahlungen

Nach einer Verordnung des Generalbevollmächtigten für den Arbeits-einsatz dürfen für heuer die in einem Betrieb insgesamt gewährten Weihnachtsgeld- und Abschlußgratifikationen nicht mehr betragen als die im Besonderegesetz, die den im Betrieb beschäftigten Lohn-empfangern zusteht und nicht mehr als 25 Prozent der monatlichen Gehaltssumme, die den Gehaltsempfängern zusteht.

Ausgleich ausfallender Arbeitszeit zu Weihnachten u. Neujahr

Die gegenwärtige Anspannung aller Arbeitskräfte läßt in diesem Jahre einen Ausfall von Arbeitsstunden an den mit Weihnachten und Neujahr in Verbindung stehenden Tagen nicht zu, zumal der erste Weihnachtstag und der Neujahrstag auf einen Samstag fallen.

Eden war Wortführer des Sowjetvormarsches zum Balkan

Neue Enthüllungen zum anglo-amerikanischen Verrat in Moskau - Sowjetbotschafter Umanoffi strafft Gull Lügen

Tg. Stockholm, 16. Nov. Nachdem das propagandistische Strohhalm um die Moskauer Konferenz zu der so unerwünschten und unerwarteten Auswirkung geführt hatte, daß die innerpolitische Opposition in den USA. Roosevelt und Gull vorwarf, Europa und die Grundsätze der Atlantik-Charta an den Meistbietenden in Moskau verkauft und verraten zu haben, beteuerte Gull gestern in seiner ersten Erklärung nach seiner Rückkehr aus Moskau, daß keine geheimen Abmachungen in Moskau abgeschlossen worden seien, sondern daß alle ungeklärten Fragen zukünftigen Besprechungen vorbehalten bleiben sollen.

geregte amerikanische Diskussion über die Hintergründe der Konferenz in Kairo zwischen Eden, Gull und dem türkischen Außenminister entwickelt. Die anglo-amerikanische Presse hatte zunächst die Zusammenkunft mit einer Fülle von Ankündigungen einer angeblich bevorstehenden grundsätzlichen Verringerung der neutralen Haltung der Türkei begriffen.

In wohlinformierten Washingtoner Kreisen glaubt man, daß die Darbanellen die wichtigste Frage für die Sowjetunion geworden sind und man glaube deshalb zu wissen, daß die Sowjetunion auf der Moskauer Konferenz nicht nur entscheidende Änderungen im Meerengenabkommen von Montreux gefordert habe, die ihm auch von den Engländern und Nordamerikanern zugestanden worden seien, ohne die Türkei vorher zu fragen, sondern es bestreht auch Anzeichen dafür, daß Wolotow, Gull und Eden noch weiter gegen den Feindmächtigen zur Verfügung gestellt wurden, sei die Absicht besprochen worden, Istanbul unter „Verbänderte“ oder auch rein sowjetische Kontrolle zu stellen, so daß die Sowjetunion im Krieg und im Frieden freie Durchfahrt durch den Bosporus erhalten würde.

Moskau schießt auf USA-Schiffen Sekmaterial nach Amerika

Bezeichnende „Auffracht“ auf den Nachleibe-Schiffen - USA-Abgeordneter über den Kominternschwindel

AK. Berlin, 16. Nov. Wenn man den Teufel ins Boot nimmt, so muß man darauf gefaßt sein, daß er es umwirft, so schrieb lebhafte die finnische Zeitung „Saana“.

In einer Rede im Washingtoner Repräsentantenhaus machte der republikanische Abgeordnete Dondro Mitteilungen von der Verschiffung von Zeitungen in sowjetischer Sprache aus der Sowjetunion nach den USA. Die Auflösung der Komintern, sowie die kürzliche Moskauer Konferenz habe - so meinte Dondro - die Bande zwischen Amerika und der Sowjetunion enger geknüpft.

jeher je enger die Freundschaft eines Landes mit Moskau ist, es ist um so größerer Mähe mit dessen Wählarbeit beglückt wird. Das ist schon vor 25 Jahren nicht anders gewesen, wo sich alsbald nach dem Frieden von Brest-Litowsk das umfangreiche Kuriergeschäft des ersten sowjetischen Gesandten für Berlin, Joffe, als mochtobereitetes Agitationsmaterial zur Herausbeschränkung einer bolschewistischen Revolution in Deutschland entpuppte, als die Kisten auf dem Bahnhof Friedrichstraße in Berlin auseinanderbrachen.

In den Feststellungen des republikanischen Abgeordneten ist nicht zuletzt aber die Tatsache interessant, daß die Verschiffung des Propagandamaterials erst nach Auflösung der Komintern begonnen habe. Hier liegt also ein neuer Beweis vor, daß die „Auflösung“ der Komintern nur ein Tarnungsmanöver war und daß nach dieser sogenannten „Auflösung“ erst recht die agitatorische Wählarbeit des Bolschewismus vermehrt worden ist.

In Indien kein Kompromiß mit London mehr möglich

Englands Alleinschuld am Hungertod von Millionen Indern - „Das schwerste Verbrechen gegen die Menschheit“

Berlin, 16. Nov. Die Zentrale freies Indien veranstaltete am Montag in Berlin eine nationale Feiertagsumgebung zur Gründung der provisorischen indischen Nationalregierung durch Subhas Chandra Bose.

Die britische Verwaltung in Indien, so betonte er, hat von jeher die Interessen des indischen Volkes systematisch außer Acht gelassen oder in zynischer Weise verletzt. Das unausbelebliche Ergebnis war, daß Indien nicht nur seiner politischen, sondern auch seiner wirtschaftlichen und kulturellen Freiheit beraubt wurde.

nur in Bengalen, der fruchtbarsten Provinz Indiens, sondern auch in weiten Gebieten von Madras und Bombay, in Travancore, Cochin, Mysore und anderen Gegenden fordert schwarzer Hunger seinen schrecklichen Toll. Und das teuflischste an dem unglücklichen Elend ist, daß es ausschließlich Menschenwerk, das Werk der Briten ist.

Ein weiterer grundlegender Faktor in unserem Freiheitskampf ist, daß unsere Landsleute endlich zu der festen Überzeugung gekommen sind, daß für ein Kompromiß mit dem britischen Imperialismus keinerlei Raum ist, und daß ihre Unabhängigkeit nur durch einen aktiven, bis zur Erringung des Endzieles entschlossenen durchgeführten Kampfs gewonnen werden kann.

Aus aller Welt

Bei lebendigem Leibe verbrannt

Stuttgart. Beim Hantieren am Herd kam die 84jährige Frau Katharina Haug in Essingen (Kr. Aalen) der Feuerstelle zu nahe, so daß ihre Kleider Feuer fingen.

Starke Schneefälle in Spanien

Madrid. Ein Kälteeinbruch hat besonders in der Provinz Laon im Kantabrischen Gebirge große Schneefälle ausgelöst.

Die Wölfe, eine Landpage in Nordspanien

Madrid. Die Gesellschaft für Jagd- und Fischfang von Santander hat dem Landtag vorgeschlagen, die Prämien für erlegte Wölfe zu erhöhen, da die Wolfspopulation stark zugenommen hat.

30 000 „Müller“ im Sudetenland

Reichenberg. Eine Zählung der Familiennamen ergab, daß im Gau Sudetenland als häufigster Familienname „Müller“ fast dreißigtausendmal vorkommt.

Absatzregelung für Füllfederhalter und Tintenschreiber

Die Arbeitsgemeinschaft Schreib- und Papierwaren und Bürobedarf hat eine Anweisung herausgegeben, nach der Füllfederhalter und Tintenschreiber nur an solche Verordnungen herabgesetzt werden dürfen, die den Nachweis dieser Notwendigkeit durch eine besondere, von ihm zu unterschreibende Erklärung zu liefern.

Berlag und Druck: Badische Presse, Grenzmark-Druckerei und Verlag GmbH, Verlagsteil: Arthur Beck, Druckverlagsteil: Dr. Carl Caspar, Druckerei in Karlsruhe.

AUS KARLSRUHE

„Der kluge Hans, der die Uhren verdirbt“

Es war einmal — so fangen alle Märchen an. Aber was ich Euch jetzt erzählen will, ist leider kein Märchen und es war auch nicht einmal, sondern es ist leider immer noch.

Lebensmittelkarten besser aufbewahren

Erfahrungsgemäß ist die Zahl der täglich als verloren gemeldeten Lebensmittelkarten. In den allermeisten Fällen aber trifft den Verlierer die Schuld selbst. Beim Einkauf im Geschäft wird die Karte sorgfältig herausgenommen und hinterher vergißt man sie wieder an sich zu nehmen.

Rund um den Turmberg

Das Schneck-Quartett Durlach erfreute am Sonntagvormittag die Verwundeten und kranken Soldaten eines Reservelazarets mit einer Reihe ausgewählter Lieder, die bei den Soldaten eine liebevolle und dankbare Aufnahme fanden.

Im Regi: Ein Tiroler Heimatfilm

„Der ewige Klang“ — das ist in diesem Film die aus Kindheitserinnerungen, einer dahin gelassenen heimlichen Liebe und der Vorstellung der herrlichen Gotteswelt der Berge zusammenfließende Stimme der Heimat, die den jungen Tiroler Geigenbauer drängen in der Welt immer heftiger anruft und schließlich heimwärtsstreift.

Rudolf Horn spricht Dantes „Göttliche Komödie“

Schon die Ankündigung, daß Rudolf Horn Dante sprechen würde, hatte große Freude unter den Kunstliebenden unserer Stadt ausgelöst, aber auch nicht minder große Spannung, wie Horn diesen erhabenen Stoff bewältigen würde.

Rudolf Horn ist befähigt, eine eigene Musik in seiner Sprache klingen zu lassen, die dem großen Versmaß Dantes zugeteilt kam und die, aus einer stillen Heigigkeit geboren, himmelan führt, so wie Virgil Dante himmelan führt in die Sphären himmlischer Erleuchtung.

Rudolf Horn hatte den Stoff geschickt ausgewählt, sprach zunächst einige Gesänge aus der „Höllenfahrt“, dann aus dem „Berg der

„Läuterung“ und zuletzt die großen Gesänge aus dem „Himmlichen Paradies“. Man erlebte in kraftvoller Steigerung den Weg Dantes durch die Höllenqualen, das grausame Ausgeföhren aus dem Reich der Seligen, dann seine Läuterung an der Seite des hohen Meisters Virgil, das Verfluten in himmlischer Seligkeit, in der nur körperlose Seelen noch bestehen können, und legen mit ihm das Schuldbekenntnis vor der verklärten Beatrice ab, die ihm die Himmelslehre kundtut.

Kurz notiert - schnell gelesen

Verkauf von Schaufenstermarken. Nach einer Mitteilung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die sich auf eine Anordnung des Verwaltungsgerichts bezieht, ist es nicht zutreffend, daß Waren, die im Schaufenster ausgestellt sind, vorzeitig an Fliegergeschädigte abgegeben werden müssen.

Voranzeigen

Badisches Staatstheater. Im Großen Haus heute 17.15 Uhr geschl. Vorstellung von „Der Kampf um die Freiheit“. — Morgen 19.30 Uhr 10. Vorstellung der Mittwoch-Zammetten in Anwesenheit des Dichters das Schauspiel „Das kleine Betelgeuse“ von Jakob Schaffner unter der Regie von Felix Baumbach.

der 22. 1943, als sie aus der Hand des Herrn Reichsmintlers für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Joseph Goebbels, eine Strahlungsgeißel erhielt, auf der sie auch das heutige Konzert spielt. Außerdem erlangt Helmut Dege's „Letzter Reiter“ in diesem 2. Sinfoniekonzert ihre Karlsruher Uraufführung.

Was bringt der Rundfunk?

Mittwoch, 17. 11. Reichsprogramm: 8.00-8.15 Zum Hören und Behalten: Der Donauraum. 11.00-11.30 Kleines Konzert mit tänzerischer Musik. 11.30-12.00 Ueber Land und Meer (aus Berlin, Weizsäcker, Berlin).

Sterbefälle in Karlsruhe

3. November: Friedrich Butcher, Bäckermeister, ledig, 54 J., Erbprinzenstr. 35; Pauline Schäfer, ohne Beruf, ledig, 77 J., Otto-Sachs-Str. 3. — 5. November: Luise Dumas Wwe, geb. Hillershofer, 92 J., 68 J., Auer Straße 2. — 6. November: Robert Gahr, 82 J., ledig, 18 J., Hohlmaier; Karl Friedrich Rupp, Metzger und Wirt, Gemann, 87 J., Göttingen; Wilhelm Schupp, Bier-Verkaufsmann, ledig, 82 J., Weidenstr. 1. — 7. November: Gudrun Müller, 1 J., Kleberweg 19; Jakob Peter Schaff, Professor, Gemann, 57 J., Göttingen; Heinrich Nieß, Schiedm., Gemann, 71 J., Harbstr. 17. — 8. November: Alfred Josef Weiser, 8 J., Göttingen; Maria Ede, geb. Schrob, Ehefrau, 48 J., Weidenstr. 3. — 9. November: Rosa Süßle Wwe, geb. Stamm, 82 J., Göttingen; 27. Herbst Gottfried Bergan, Hilfsarbeiter, 26 J., Göttingen; 27. Herbst, Wilhelm Müller, Schreinermeister, Gemann, 76 J., Kleberweg 19; Verlobte, 8 J., Göttingen; Maria Ede, geb. Schrob, Ehefrau, 48 J., Weidenstr. 3. — 10. November: Robert Brandt, Oberlaborant a. D., Gemann, 65 J., Weidenstr. 42; Emma Gähler, geb. Rabel, Ehefrau, 45 J., Kleberweg 17; 40. Julie Elisabeth Wwe, geb. Schmitt, ohne Beruf, 81 Jahre, Kuratstraße 9.

Das Kriegswinterhilfswerk ruft am 20. und 21. November bei der 5. Reichsstraßensammlung zum Spenden auf. Es wird uns wie stets gebefreudigt finden. Noch härter und opferbereiter als bisher!

Mein Mann Maximilian

Von Rezi Flietl

Copyright by Knorr & Hirth K.-G., München 1942

Carol schüttelte sich. „Eine gruselige Angelegenheit“, sagte er unwillig. Er warf dem Schneek einen unfreudigen Blick zu. „Sind wir bald daran vorbei?“

schon vorging, die vor uns waren. Obendrein hatte ich noch nie in einem Unwetter eine Gratwanderung gemacht. Ich liebte die Berge und konnte sie, und sonst fand ich ja auch, daß man alles erleben müsse. Aber doch nicht gerade heute! Ich sah mich gar nicht mehr um. Die Wolken schlossen sich dicht um uns. Sturzflieg ich weiter, ohne jemals stehen zu können. Carol leuchtete hinterdrein. Zwischen den Felsen des Donners hörte ich kleinere und größere Steine ins Weidenlose hinunterrollen.

alles übrige in den Rucksack stopfte. Aber dabei dachte ich nach, wie weit die Durran noch vor uns sein mochte. Wahrscheinlich fiel ihrem Begleiter ihr Jögern gar nicht auf, denn der Weg wurde ihm schwer, und ohne seinen Haß wäre er ihn sicher nicht gegangen. Er war kein Mensch für die Berge. Man sah an seinen Fußstapfen auf den Schneefeldern, wie ungeschickt er sprang und wie oft er ausrutschte, wo gar nichts ausrutschen war.

BADEN UND ELSASS



Die Straßburger Hausmusiktage

Das reichhaltige, die Woche bis zum Samstag, den 13. Nov., füllende Programm der Straßburger Hausmusiktage wurde eingeleitet mit einer Musikstunde der Kameradschaft der Künstler und Kunstfreunde am Oberbein, bei dem sich erste Kräfte der Straßburger Oper und des Orchesters mitwirkten.

Einen Höhepunkt bildete am Sonntag die Wiedergabe von Fitters "Palastrina", der bekanntlich in Straßburg gedichtet und komponiert wurde und nun zum erstenmal am Ort seiner Entstehung erklang.

Epipingen: Zur Betreuung unserer Frontsoldaten führt die NS-Frauenkraft diese Woche eine Bücheraktion von Haus zu Haus durch.

Obenheim: Dieser Tage trafen die drei Söhne des Steinbauers Anton Wiebmann bei den Eltern zum Heimurlaub ein, was große Freude bereitete.

Kronau: Der Turn- und Sportverein hielt erstmals wieder einen der früheren Dietabende zur weltanschaulichen Schulung ab.

Offenburg: Am Montag führten die Stadt. Bühnen Freiburg in der Stadthalle das Lustspiel in drei Akten von Paul van der Lurk.

Altenheim: Am Samstagabend fand im Wäldchenrestaurant eine gut besuchte öffentliche Kundgebung der NSDAP-Ortsgruppe Altenheim statt.

Busenbach - eine Zentrale des Albtales

Der Ort Busenbach wird erstmals in einer Urkunde des Klosters Herrenalb vom Jahre 1292 genannt. Er verdankt seinen späteren reichen Aufstieg insbesondere dem Bau der Albthalbahn, die die Station Busenbach im Jahre 1898 eröffnete.

Aus alten Alter geht hervor, daß die Orte des unteren Albtales, zu denen auch Busenbach gehörte, in einer Waldmarkgenossenschaft gestanden haben, deren Sitz sich in Ettingen befand.

heim statt. SA-Gruppenführer Hermann Adam, Hauptmann in einem Art.-Regt. im Osten, der zur Zeit auf Urlaub weilt, sprach zu den Männern und Frauen und der Jugend von Altenheim.

Jell-Weierbach (Ortenau): Kreisamtsleiter Bachmann sprach in einer öffentlichen Versammlung im "Niedel"-Saal. Die Versammlung war umrahmt mit Vorträgen des Sängerbundes.

Wies a. Alb: Das deutsche Frauenwerk veranstaltet hier in diesem Winter laufend Pantoffelfeste, an denen die Hausfrauen wöchentlich teilnehmen können.

In Bruchsal tagten über das Wochenende die badischen Sportkreisleiter, um die Ausrichtung für ihre weitere Tätigkeit im fünften vertretenden Sportgauen zu besprechen.

Die badischen Sportkreisleiter tagten am Sonntag in Bruchsal über das Wochenende, um die Ausrichtung für ihre weitere Tätigkeit im fünften vertretenden Sportgauen zu besprechen.

erforderten von der Gemeinde große Opfer. Auch der Busenbacher Wald erlitt großen Schaden. 200 alte Eichen wurden u. a. gehauen.

Aus der Römerzeit wurde zwischen Busenbach und Ettingen im Ettinger Stadtbuch "Balenberg" ein Relief mit dem Bild eines Römers gefunden.

Ettingen und Albtal: Mit dem Eisernen Kreuz 1. Kl. wurde Unteroffizier Karl Erh. Schallbrunner Str. 30, ausgezeichnet.

Langenheimbach: Am Sonntagvormittag fand im Rathaus eine öffentliche Versammlung statt, die einen starken Besuch aufwies.

Arbeitsstunde der badischen Sportkreisleiter: Führer fand die Landestagung der badischen Sportführer ein stimmungsvolles Ende.

Deutschlands beste Sallen-Nachworter kämpften in Göttingen um Meistertitel. Im Zweiten Halbfinale wurden die Hamburger Postboten gewonnen.

Durlach. SKALA: "Nur noch wenige Tage: 'Tropfen einer Liebe' mit Benjamin Stiglitz, Ruth Heilberg, Camilla Horn u. a. Gigli in der Rolle eines schwergeprüften Vaters.

Badische Staats-Theater. Großes Haus: Mi., 17. Nov., 16.30 Uhr, 10 Mi. Mele. Erstausf. "Die kleine Weibergerichte".

Film-Theater: Gloria und Resi. 3.00, 5.00, 7.00 Uhr. "Der ewige Klang".

Veranstaltungen: Colosseum-Theater. Heute zum ersten Male Das vollständigste neue Sensationsprogramm: Eislauf auf der Bühne.

Stellen-Gesuche: Restaurier sucht Stellung in Restaurant oder Hotelbetrieb.

Stellen-Angebote: Wir suchen Sachbearbeiter für Einkauf, Auslieferung und Materialverwaltung.

Stellen-Angebote: Wir suchen Sachbearbeiter für Einkauf, Auslieferung und Materialverwaltung.

Stellen-Angebote: Wir suchen Sachbearbeiter für Einkauf, Auslieferung und Materialverwaltung.

FAMILIEN-ANZEIGEN: Wir haben uns verlobt: Maria Koch, Karlsruhe, Dipl.-Kfm. Werner Hipp, Reichenbach.

Familien-Anzeige: Wir haben uns verlobt: Trudel Rollmann, Khe.-Durlach, Wilhelm Baur, stud. Arch., Leutnant in einem Gren.-Regt., Ebingen, November 1943.

Familien-Anzeige: Statt eines gesunden, frohen Wiedersehens erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, unvergesslicher, herzlichster Mann, unser lieber, guter Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel Franz Burz

Familien-Anzeige: Statt des erhofften Wiedersehens erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß nach Gottes hl. Willen mein lieber, junger Sohn, unser herzlichster, sonniger Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Familien-Anzeige: Statt des erhofften Wiedersehens erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß nach Gottes hl. Willen mein lieber, junger Sohn, unser herzlichster, sonniger Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Familien-Anzeige: Statt des erhofften Wiedersehens erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß nach Gottes hl. Willen mein lieber, junger Sohn, unser herzlichster, sonniger Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Familien-Anzeige: Statt des erhofften Wiedersehens erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß nach Gottes hl. Willen mein lieber, junger Sohn, unser herzlichster, sonniger Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Familien-Anzeige: Statt des erhofften Wiedersehens erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß nach Gottes hl. Willen mein lieber, junger Sohn, unser herzlichster, sonniger Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

EMPFEHLUNGEN: Dr. Schindler, Abt. Kaiserstraße 207, Rüdigerstraße 43, ab 9 Uhr, auf die alten Nummern 1001-1400, Bitte Eintragpapier mitbringen.

EMPFEHLUNGEN: Dr. Schindler, Abt. Kaiserstraße 207, Rüdigerstraße 43, ab 9 Uhr, auf die alten Nummern 1001-1400, Bitte Eintragpapier mitbringen.

EMPFEHLUNGEN: Dr. Schindler, Abt. Kaiserstraße 207, Rüdigerstraße 43, ab 9 Uhr, auf die alten Nummern 1001-1400, Bitte Eintragpapier mitbringen.

EMPFEHLUNGEN: Dr. Schindler, Abt. Kaiserstraße 207, Rüdigerstraße 43, ab 9 Uhr, auf die alten Nummern 1001-1400, Bitte Eintragpapier mitbringen.

EMPFEHLUNGEN: Dr. Schindler, Abt. Kaiserstraße 207, Rüdigerstraße 43, ab 9 Uhr, auf die alten Nummern 1001-1400, Bitte Eintragpapier mitbringen.

EMPFEHLUNGEN: Dr. Schindler, Abt. Kaiserstraße 207, Rüdigerstraße 43, ab 9 Uhr, auf die alten Nummern 1001-1400, Bitte Eintragpapier mitbringen.

EMPFEHLUNGEN: Dr. Schindler, Abt. Kaiserstraße 207, Rüdigerstraße 43, ab 9 Uhr, auf die alten Nummern 1001-1400, Bitte Eintragpapier mitbringen.

EMPFEHLUNGEN: Dr. Schindler, Abt. Kaiserstraße 207, Rüdigerstraße 43, ab 9 Uhr, auf die alten Nummern 1001-1400, Bitte Eintragpapier mitbringen.

ETTLINGEN / ALBTAL: Rom. weißer Herd mit Aufbereiter, reparaturbed., 40. A., zu verkaufen. Ettingen, Seidmühlstraße 21.

ETTLINGEN / ALBTAL: Rom. weißer Herd mit Aufbereiter, reparaturbed., 40. A., zu verkaufen. Ettingen, Seidmühlstraße 21.

ETTLINGEN / ALBTAL: Rom. weißer Herd mit Aufbereiter, reparaturbed., 40. A., zu verkaufen. Ettingen, Seidmühlstraße 21.

ETTLINGEN / ALBTAL: Rom. weißer Herd mit Aufbereiter, reparaturbed., 40. A., zu verkaufen. Ettingen, Seidmühlstraße 21.

ETTLINGEN / ALBTAL: Rom. weißer Herd mit Aufbereiter, reparaturbed., 40. A., zu verkaufen. Ettingen, Seidmühlstraße 21.

ETTLINGEN / ALBTAL: Rom. weißer Herd mit Aufbereiter, reparaturbed., 40. A., zu verkaufen. Ettingen, Seidmühlstraße 21.

ETTLINGEN / ALBTAL: Rom. weißer Herd mit Aufbereiter, reparaturbed., 40. A., zu verkaufen. Ettingen, Seidmühlstraße 21.

ETTLINGEN / ALBTAL: Rom. weißer Herd mit Aufbereiter, reparaturbed., 40. A., zu verkaufen. Ettingen, Seidmühlstraße 21.

DURLACH / PFINGZGAU: Einfach möbl. Stimmer sofort zu mieten gesucht. Angebote unter P 431 an die Badische Presse.

DURLACH / PFINGZGAU: Einfach möbl. Stimmer sofort zu mieten gesucht. Angebote unter P 431 an die Badische Presse.

DURLACH / PFINGZGAU: Einfach möbl. Stimmer sofort zu mieten gesucht. Angebote unter P 431 an die Badische Presse.

DURLACH / PFINGZGAU: Einfach möbl. Stimmer sofort zu mieten gesucht. Angebote unter P 431 an die Badische Presse.

DURLACH / PFINGZGAU: Einfach möbl. Stimmer sofort zu mieten gesucht. Angebote unter P 431 an die Badische Presse.

DURLACH / PFINGZGAU: Einfach möbl. Stimmer sofort zu mieten gesucht. Angebote unter P 431 an die Badische Presse.

DURLACH / PFINGZGAU: Einfach möbl. Stimmer sofort zu mieten gesucht. Angebote unter P 431 an die Badische Presse.

DURLACH / PFINGZGAU: Einfach möbl. Stimmer sofort zu mieten gesucht. Angebote unter P 431 an die Badische Presse.

KAUFGESUCHE: ZfL, art. erhalten, 175-80, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3934 an die Badische Presse.

KAUFGESUCHE: ZfL, art. erhalten, 175-80, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3934 an die Badische Presse.

KAUFGESUCHE: ZfL, art. erhalten, 175-80, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3934 an die Badische Presse.

KAUFGESUCHE: ZfL, art. erhalten, 175-80, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3934 an die Badische Presse.

KAUFGESUCHE: ZfL, art. erhalten, 175-80, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3934 an die Badische Presse.

KAUFGESUCHE: ZfL, art. erhalten, 175-80, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3934 an die Badische Presse.

KAUFGESUCHE: ZfL, art. erhalten, 175-80, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3934 an die Badische Presse.

KAUFGESUCHE: ZfL, art. erhalten, 175-80, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3934 an die Badische Presse.

STONOGRAFIE: Private Lehrgänge für Maschinenschreiben / Buchführung Tages- und Abend-Unterricht. Leitung: Otto Autenrieth, staatl. gepr. Lehrer der Stenografie Karlsruhe, Kaiserstr. 67

STONOGRAFIE: Private Lehrgänge für Maschinenschreiben / Buchführung Tages- und Abend-Unterricht. Leitung: Otto Autenrieth, staatl. gepr. Lehrer der Stenografie Karlsruhe, Kaiserstr. 67

STONOGRAFIE: Private Lehrgänge für Maschinenschreiben / Buchführung Tages- und Abend-Unterricht. Leitung: Otto Autenrieth, staatl. gepr. Lehrer der Stenografie Karlsruhe, Kaiserstr. 67

STONOGRAFIE: Private Lehrgänge für Maschinenschreiben / Buchführung Tages- und Abend-Unterricht. Leitung: Otto Autenrieth, staatl. gepr. Lehrer der Stenografie Karlsruhe, Kaiserstr. 67

STONOGRAFIE: Private Lehrgänge für Maschinenschreiben / Buchführung Tages- und Abend-Unterricht. Leitung: Otto Autenrieth, staatl. gepr. Lehrer der Stenografie Karlsruhe, Kaiserstr. 67

STONOGRAFIE: Private Lehrgänge für Maschinenschreiben / Buchführung Tages- und Abend-Unterricht. Leitung: Otto Autenrieth, staatl. gepr. Lehrer der Stenografie Karlsruhe, Kaiserstr. 67

STONOGRAFIE: Private Lehrgänge für Maschinenschreiben / Buchführung Tages- und Abend-Unterricht. Leitung: Otto Autenrieth, staatl. gepr. Lehrer der Stenografie Karlsruhe, Kaiserstr. 67

STONOGRAFIE: Private Lehrgänge für Maschinenschreiben / Buchführung Tages- und Abend-Unterricht. Leitung: Otto Autenrieth, staatl. gepr. Lehrer der Stenografie Karlsruhe, Kaiserstr. 67